

Grußwort Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 11.03.2023

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

lieber Guido, lieber Frank Klose,

liebe Vertreterinnen aus den Ratsfraktionen und weitere Gäste!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus und vielen Dank für die Einladung zu Ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung, verbunden mit einem großen Dank von Rat und Verwaltung an die gesamte Wehr, an alle Kameradinnen und Kameraden für Eure Einsatzbereitschaft.

Warum riskiert jemand seine Gesundheit, sogar sein Leben – um das eines meist anonymen Anderen zu retten oder dessen Hab und Gut?

Warum eilt der eine in seiner Freizeit zur Hilfe, während der andere in seinem eigenen Leben immer nur um Hilfe ruft? Ihr als aktive und ehemals aktive Feuerwehrleute gehört zu der Gruppe Menschen, die es mit ihrer Hilfe weder auf Ruhm noch auf Dank abgesehen haben.

Und dennoch gebührt Euch beides. Und nicht nur heute auf dieser Jahreshauptversammlung.

Doch genau diese Zusammenkunft möchte ich zum Anlass nehmen, Euch zu sagen, wie stolz ich als Bürgermeister und als Mitbürger auf die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Altenberge bin.

Gerade nach einem Feuerwehrjahr wie dem gerade erst zu Ende gegangenen; eines voller Höhen und Tiefen liegt hinter Euch.

Viele Einsätze sind 2022 von den Kameradinnen und Kameraden zu bewältigen gewesen und wurden erfolgreich abgeschlossen.

Dabei zeigte sich im Besonderen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in der Altenberge auf die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verlassen können; zu jeder Tages- und Nachtzeit auf deren Hilfe und Unterstützung vertrauen können! Ein Dokument des bürgerlichen Zusammenhalts ohne gleichen.

Hilfe kennt viele Gesichter und Einsatz kann ganz unterschiedliche Gestalten annehmen. Denn nicht zu vergessen sind die unzähligen Stunden, die die Kameradinnen und Kameraden außerdem bei der Qualifikation und Weiterbildung sowie im Ausbildungs- und Übungsdienst absolviert haben.

Auch im vergangenen Jahr wurde bei vielen kleinen und großen Einsätzen wieder offenkundig, wie wichtig eine einsatzkräftige Wehr für die Gemeinde Altenberge ist. Ich erinnere mich beispielhaft an den Zimmerbrand Am Eschhuesbach im September oder erst kürzlich den tragischen Wohnhausbrand an der Oststraße. Zudem zeigt zum Beispiel die Entfernung eines Baumes von der Bahnlinie im Februar, dass sich das Einsatzgebiet der Feuerwehr bei Weitem nicht auf das Löschen von Bränden beschränkt.

Die Feuerwehr einsatzbereit und zukunftsfähig aufzustellen ist ständige Aufgabe von Wehrleitung, Verwaltung und Politik. Ein Aspekt in diesem Zusammenhang ist in jedem Jahr die Beschaffung von Einsatz- und Ausrüstungsgegenständen. Im Jahr 2022 konnten unter anderem vier Atemschutzgeräte, ein Lager-Rollcontainer für Atemschutzgeräte, eine Videokonferenzanlage realisiert werden. Und auch für das laufende Jahr sind weitere Anschaffungen geplant, auf die ich einen kurzen Ausblick geben möchte:

- Die Atemschutzgeräte werden von Normaldruck auf Überdruck umgestellt. Überdruck bietet ein Mehr an Sicherheit für den Atemschutzgeräteträger durch einen minimalen, aber permanenten Überdruck im Maskenkörper. Damit verbunden ist die Anschaffung neuer Atemschutzmasken und Lungenautomaten mit Stecksystem im Wert von 50.000 €. Zudem soll der Atemschutzgerätebestand um weitere 4 Geräte erweitert werden.
- Ein Flaschenzug für die Schachttrettung
- Eine Licht- und Soundanlage für realitätsnahe Übungen
- Ausrüstung zur Vegetationsbrandbekämpfung

Auf der Fahrzeugseite sieht es so aus, dass der neue ELW voraussichtlich im 1. Quartal 2024 geliefert wird. Für das neue Löschfahrzeug wird im kommenden April eine erste Projektbesprechung bei der Firma Schlingmann stattfinden. Bezüglich des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses findet derzeit eine Prüfung der Gegebenheiten vor Ort und ein Vergleich mit aktuellen Vorgaben aus Arbeitsschutz und des Unfallversicherers statt.

Natürlich bedarf es für eine einsatzkräftige Feuerwehr nicht allein an Material. Die Freiwillige Feuerwehr Altenberge kann auf ein gutes Fundament engagierter Kameradinnen und Kameraden zurückgreifen. Wie vorhin schon gesagt, Aus- und Fortbildung spielt dabei eine wichtige Rolle. So konnten im letzten Jahr auch zwei LKW-Führerscheine erworben werden. Für 2023 ist die Ausbildung von 4 anstelle von bisher 2 LKW-Führerscheinen geplant, da der neue ELW nicht mehr mit dem „einfachen Führerschein Klasse B“ gefahren werden kann.

Doch Personal muss nicht nur ausgebildet werden, auch die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden ist ein wichtiges Anliegen von Verwaltung und Wehrleitung, was nebenbei auch vom Gesetzgeber verlangt wird. Denn gerade in schweren Einsätzen ist auch die körperliche Gesundheit unerlässlich, damit sich Kameradinnen und Kameraden aufeinander verlassen können.

So findet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Wehrführung eine Gesundheitsabfrage innerhalb der Wehr statt. Diese wird in den nächsten Tagen durch die Verwaltung an alle Kameradinnen und Kameraden verschickt.

Und schlussendlich funktioniert in einer Kommune wie Altenberge mit einer freiwilligen Feuerwehr nichts ohne Ehrenamt. Euer Einsatz und Engagement, liebe Kameradinnen und Kameraden, sind das wichtigste Pfund, das unsere Wehr zu bieten hat. Dafür möchte ich Ihnen im Namen der Gemeinde Altenberge und ganz persönlich meinen herzlichen Dank aussprechen. Jeden Tag aufs Neue stellen Sie unter Beweis, dass unsere Altenberger Feuerwehr gut aufgestellt ist und ich bin froh und dankbar, vor Ort eine so motivierte Wehr zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes kommendes Jahr, und kommen Sie stets gesund von Ihren Einsätzen zurück!

Leider muss ich die Versammlung schon um 17:00 wieder verlassen, da ja heute auch noch das Jugendfest der Gemeinde auf der Boakenstiege stattfindet für das ich schon im Januar meine Teilnahme zugesagt habe.